

## Pressemitteilung

### Together – Flüchtlinge brauchen Freunde

#### Evangelische Jugend startet Projekt zur Unterstützung von Schule und Jugendarbeit

Integration von jungen Geflüchteten ist eine der großen Herausforderungen unserer Gesellschaft. In den Bildungsbereichen Schule, Kindertagesstätten und Jugendarbeit wird dies besonders deutlich. Zum Beispiel: Wie können Kinder und Jugendliche aus unterschiedlichen Kulturen und Ethnien in die Klassen, in den Unterricht, in Sport und Spiel integriert werden? Wie werden Programme und Unterrichtseinheiten gestaltet, damit sie Anschluss finden und wie können Kinder, die hier aufgewachsen sind, einen offenen und toleranten Umgang lernen?

Die Evangelische Jugend in Bayern möchte mit dem neuen Projekt „Together“ Pädagogen in Schule und Jugendarbeit bei diesen Aufgaben unterstützen.

Dazu hat die Evang.-Luth. Kirche in Bayern für zwei Jahre finanzielle Mittel bereitgestellt.

Ziel ist es, dass die Kinder aus „Flüchtlingsfamilien“ den sozialen Anschluss finden, damit sie offen sind für Bildung und die entsprechenden Lerninhalte aufnehmen können. Sie sollen Freunde finden und erfahren: Wir gehören dazu!

Im Rahmen des Förderprogramms „Together – zur Integration von jungen Geflüchteten“ begleitet und unterstützt das Amt für evangelische Jugendarbeit insbesondere schulische Maßnahmen und Projekte zwischen Jugendarbeit und Schule. So können beispielsweise Klassen, in denen Flüchtlinge aufgenommen wurden, eine Klassenfahrt organisieren. Dabei können Kooperationen mit einem Partner aus der evangelischen Jugendarbeit eingegangen werden.

100 Prozent der Kosten für die Flüchtlingskinder werden durch das Projekt finanziert. Alle anderen Teilnehmenden werden mit 9 Euro pro Tag gefördert. Insgesamt stehen für das Projekt 460.000 Euro bis Ende des Schuljahres 2018 zur Verfügung. Ein Teil des Geldes geht in die regionalen Zentren der schulbezogenen Jugendarbeit der EJB, damit die Lehrkräfte bei der Vorbereitung und Durchführung der Begegnungstage durch erfahrene und ausgebildete Teamerinnen und Teamer unterstützt werden können.

Für Nachfragen und weitere Informationen stehen zur Verfügung: Dorothea Jüngst, Referentin für schulbezogene Jugendarbeit (0911 4304-280) und Sabine Otterstätter-Schmidt, Referentin für Besinnungstage von Schulklassen (0911 4304-282)

Christina Frey-Scholz  
Öffentlichkeitsarbeit  
19.01.2017